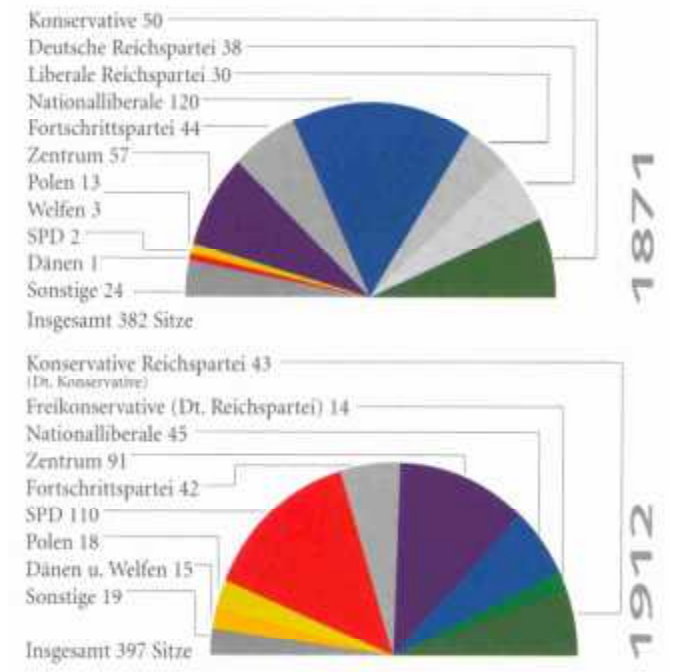
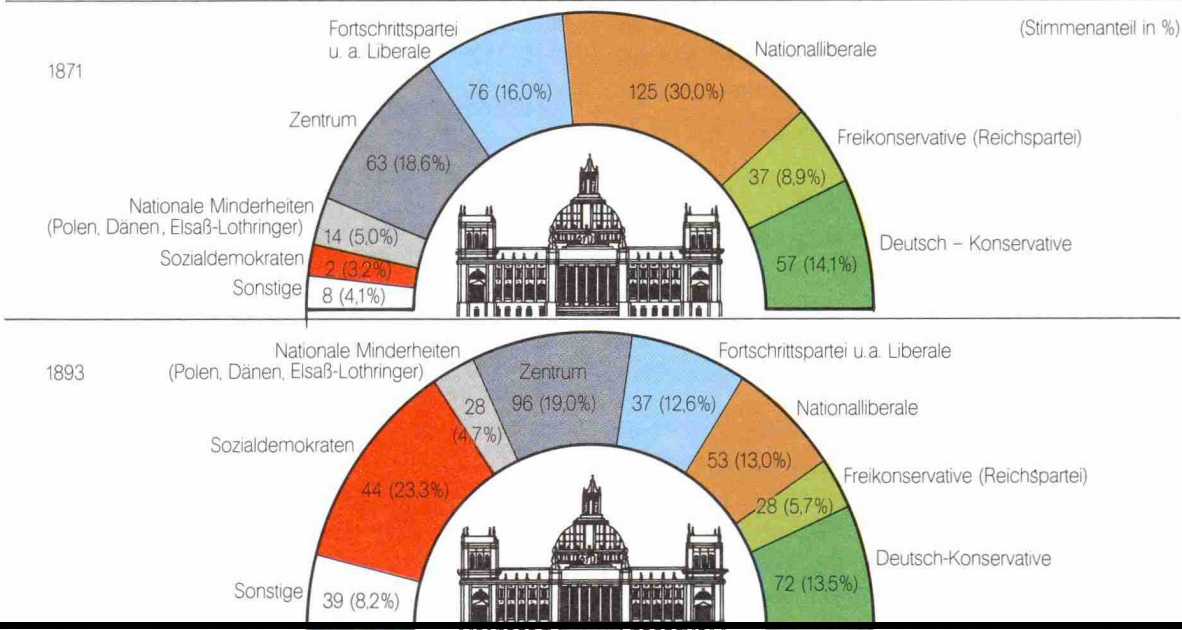


Partei (Gründungsjahr)	politische Ziele	Mitglieder und Wähler
Deutsch-Konservative Partei (1876)	für preußische Eigenständigkeit im Reich, Erhaltung der monarchischen Rechte und des Dreiklassenwahlrechts in Preußen, Interessen der Großagrarier, Antisemitismus	Landadel, vor allem in Ostelbien
Freikonservative Reichspartei (1871)	gegen Stärkung parlamentarischer Rechte, für agrarische und industrielle Interessen, Unterstützung Bismarcks	Adel
Nationalliberale (1867)	für nationalen Machtstaat und Erwerb von Kolonien, starkes Militär, Germanisierung gegenüber Minderheiten, für konstitutionelle Monarchie	industrielles Großbürgertum protestant. Bildungsbürgertum
Fortschrittspartei (1861)	für politische u. wirtschaftl. Freiheit, für parlamentarische Monarchie, gegen Zunahme von Staatsgewalt (gegen hohe Militärausgaben und Schutzzölle)	freie Berufe Handwerker Intellektuelle
Zentrum (1870)	gegen protestant. Vorherrschaft im Reich, für Rechte der einzelnen Bundesstaaten, Wahrnehmung d. Interessen polit. Minderheiten (Elsässer, Polen, Welfen)	akademisch gebildete Bürger, rhein./westfäl./schlesischer/bayr. Adel, im übrigen keine Bindung an bestimmte Gesellschaftsschichten
Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands (1875 als SAPD, entstanden aus ADAV (1863) und SAP (1869), seit 1890 SPD)	für Entwicklung der Demokratie, allgem. gleiches Wahlrecht auch in Preußen, Stärkung der Befugnisse des Parlaments, Ersatz des stehenden Heeres durch Miliz (Bürgerheer), Lösung der sozialen Frage	Arbeiter Intellektuelle



Ergebnisse der Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 und 1893



- 1 Welche Parteien hatten im deutschen Reichstag das Übergewicht?
- 2 Welche waren im Vergleich zum Stimmenanteil unterrepräsentiert?